
Presseinformation

Wuppertal, 27. März 2017

Wettbewerbssituation für kommunale Versorgungsbetriebe und Flughäfen wird schwieriger

Neu gewählter Gruppenausschuss bestätigt Manfred Kossack, Dortmund, als Vorsitzenden des Gruppenausschusses

Als Stellvertreter sind Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, und Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Remscheid, wiedergewählt

Am 27. März 2017 hat der Gruppenausschuss der nordrhein-westfälischen kommunalen Arbeitgeber für die Versorgungsbetriebe und Flughäfen in Wuppertal getagt und die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eingehend erörtert. Die tarifpolitische Situation für diese Sparten bietet derzeit umfassenden Gesprächsstoff. Während für die kommunalen Stadtwerke das Aushandeln einer Rahmentarifregelung zum demografischen Wandel ansteht, prägen bei den Flughäfen die Diskussionen über einen Branchentarifvertrag für den Bodenverkehrsdienst sowie und über rahmentarifvertragliche Regelungen für die Flughafenfeuerwehren die Debatte. Die Ausschussmitglieder nahmen vor diesem Hintergrund eine Bewertung zur spezifischen Branchensituation der kommunalen Unternehmen vor. Hierzu Manfred Kossack, Geschäftsführer DEW21 und Vorsitzender des Gruppenausschusses:

„Durch die verschärfte Wettbewerbssituation und die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestalten sich die tarifpolitischen Spielräume für die kommunalen Versorgungsbetriebe und der Flughäfen zunehmend enger. Der Bedarf an kreativen wettbewerbsgerechten tarifvertraglichen Lösungen nimmt vor diesem Hintergrund stetig zu.“



Der neu gewählte Gruppenausschuss für Versorgungsbetriebe und Flughäfen

In der Ausschuss-Sitzung, die auf Einladung von Herrn Markus Schlomski, Vorstand der WSW, in Wuppertal stattfand, sind neben dem einstimmig wiedergewählten Ausschussvorsitzenden Manfred Kossack (Geschäftsführer DEW21), als stellvertretende Vorsitzende Dr. Henning Müller-Tengelmann (Geschäftsführer Stadtwerke Münster) und Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Geschäftsführer Stadtwerke Remscheid) einstimmig bestätigt worden. Im Vorstand des KAV NW sind die Ver- und Entsorgungsunternehmen und Flughäfen weiterhin neben Manfred Kossack, Prof. Dr. Thomas Hoffmann und Dr. Henning Müller-Tengelmann durch Michael Garvens, Geschäftsführer Flughafen Köln/Bonn, Norbert Graefrath, Vorstand der RheinEnergie, sowie Peter Mooren, Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln, vertreten. In den Verhandlungsausschuss des KAV NW wurde darüber hinaus Markus Schlomski, Vorstand WSW, gewählt.

Hinweis:

Der KAV NW mit Sitz in Wuppertal ist der größte der 16 kommunalen Arbeitgeberverbände in der Bundesrepublik Deutschland. Diese haben sich auf Bundesebene zur Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zusammengeschlossen. Dem KAV NW gehören alle nordrhein-westfälischen Kreise, Städte und Gemeinden sowie weitere rd. 900 kommunale Einrichtungen und Unternehmen (Landschaftsverbände, Flughäfen, Ver- und Entsorgungsbetriebe, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen sowie Nahverkehrs- und Hafenbetriebe) mit insgesamt ca. 530.000 Beschäftigten an.

Kontakt: Michael Feiter, Pressereferent, Kommunaler Arbeitgeberverband NW,
Tel.: 0202 / 25513-47, Mobil: 0172 / 3051912, Fax: 0202 / 25513-13,
e-mail: feiter@kav-nw.de